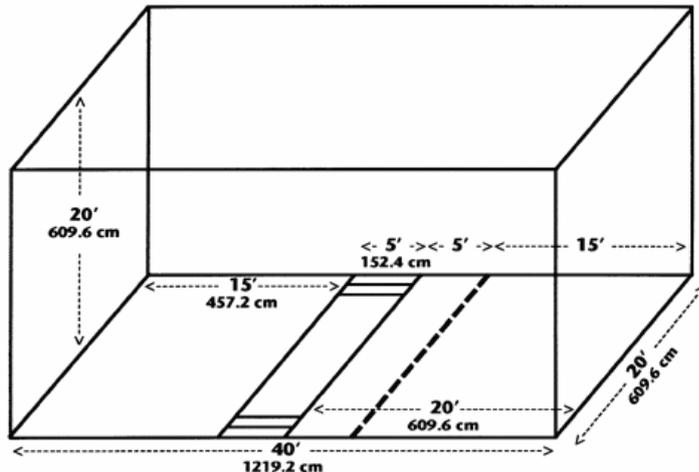


Spezifikationen baulicher Details von Racquetball-Courts

Abschnitt I: Der Court

1.1 Gesamtschau des Racquetballcourts:

So sieht ein Racquetball Court in der Gesamtschau aus:



1.2 "Match Officials - Turniere:

Für jeden Court solle ein ausreichender Platz für Schiedsrichter und Linienrichter vorhanden sein, so daß diese ein Spiel hören und sehen können und auch selbst gesehen und gehört werden können.

- Der Platz für den Schiedsrichter und die Linienrichter sollte sich auf einer Fläche hinter der Rückwand befinden.
- Bei Courts mit Glasseitenwänden wird empfohlen, auf Höhe der Service Box ebenfalls einen ausreichenden Platz für einen Linienrichter vorzusehen.

1.3 Zuschauer

Für Zuschauer kann jeder Fläche um die Courtwände genutzt werden.

1.4 Kameras

Racquetballspiele können durch Filmkameras, Fotoapparate o.ä. aufgezeichnet werden, entweder von oben oder durch die Wände direkt.

- Keine Kamera darf direkt in den Court hineinragen bzw. nicht die Mindesthöhe unterschreiten.
- Die Spieler dürfen durch entsprechende Kamera-Vorrichtungen im Spiel nicht behindert werden. Auch darf kein Kameralicht sie behindern.

1.5 Kamera-Löcher

Kamera-Öffnungen können an jeder Stelle des Courts eingelassen werden, wenn

- wenn durch die Öffnung, bzw. die Glasabdeckung die Wände des Courts nicht unregelmäßig werden,
- wenn sich diese Öffnungen nicht zu stark von der Farbe der Wände des Courts unterscheiden,
- Wenn durch das Glas der Ball nicht anders abspringt als von der normalen Wand,
- Wenn das Glas so hergestellt ist, daß es dem Aufprall des Balls, der Berührung eines Schlägers und Spielers widersteht,

- e. Und zudem sollte das Glas aus so beschaffen sein, daß es im Falle eines Bruchs keine ernsthaften Verletzungen beim Spieler hervorruft.

Abschnitt II: Court Dimensionen und Toleranzen

2.1 Maße für den Court

Der Court sollte folgende Ausmaße haben: Er sollte 1219,2 cm lang sein (40'), 609,6 cm breit sein (20') und ebenfalls 609,6 cm hoch sein.

2.2 „Klare Höhe“

Die Höhe des Courts in der Gesamtschau soll 609,6 cm (20') betragen.

- a. die hintere Wand muß mindestens eine Höhe von 365,76 cm haben, darf aber insgesamt ebenfalls nicht höher als 609,6 cm sein,
- b. die hintere Wand muß vollständig aus dem gleichen Material bestehen, außer
- c. wenn Sichtfenster in die hintere Wand integriert sind, müssen diese so beschaffen sein, daß sie sich in die gesamte Wand gleichmäßig einfügen und zudem aus einem festen Material bestehen,
- d. Die minimale Höhe eines Sichtfensters sollte ca. 10 cm betragen,
- e. Die Tür als solches kann aus einem anderen Material bestehen, muß sich jedoch ebenfalls in die gesamte Wand einfügen und beispielbar sein.

2.3 Rechter Winkel

Die Wände des Courts müssen in einem rechten Winkel zueinander stehen.

2.4 Gerade Wände

Die Wände sollen gerade sein.

2.5 Glatte Wände

Die Wände sollte insgesamt glatt und

- a. frei von irgendwelchen Löchern oder Vertiefungen sein
- b. keine großen Veränderungen der Gesamtfläche haben.

2.6 Der Boden

Der beispielbare Boden des Courts sollte insgesamt gerade und frei von irgendwelchen Löchern und Vertiefungen sein.

Abschnitt III: Courtmarkierungen

3.1 Grundvoraussetzungen

- a. Es wird empfohlen, daß alle Courtmarkierungen 3,81 cm breit und in roter Farbe sein sollen.
- b. Alle Markierungen sollen gleichmäßig und gerade sein.
- c. Maximal können die Markierungen ca. 1 cm von der exakten Position abweichen.

3.2 Benötigte Markierungen

Folgende Linien werden für Racquetball benötigt:

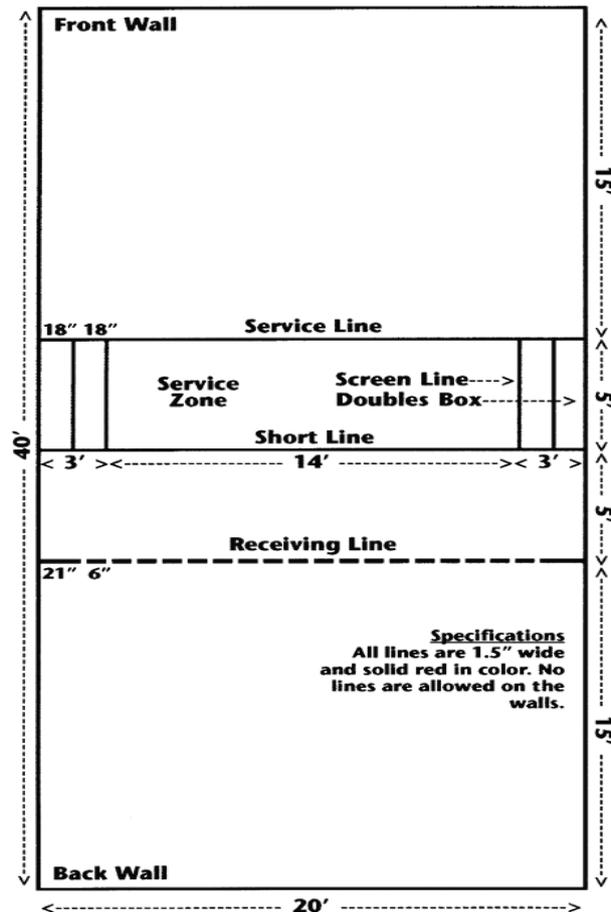
- a. Short Line: Die Hinterkante der Short Line ist genau in der Mitte, also 609,6 cm von der Rückwand entfernt und läuft parallel zu der Vorder- und Rückwand und teilt das Spielfeld in gleiche Vorder- und Hinterfelder.
- b. Service Line: Die Service Line verläuft parallel zur Short Line; ihre vordere Kante ist 152,4 cm von der hinteren Kante der Short Line entfernt.
- c. Service Zone: Die Service Zone ist ein Bereich zwischen der Short und Line und der Service Line.
- d. Service Box: Die Service Box ist ein Bereich an beiden Enden der Service Zone, die mit einer die Service Line und die Short Line verbindenden Linie 45,72 cm von den

Seitenwänden markiert ist.

- e. Receiving Line: Die hintere Kante der Receiving Line ist 152,4 cm von der hinteren Kante der Short Line entfernt. Die Linie ist unterteilt in einzelne Linien, wobei die die einzelnen Segmente 15,24 cm lang sein sollten und jeweils in einem Abstand von ebenfalls 15,24 cm angebracht werden sollen.
- f. Screen Line: Die äußerste Kante dieser Line ist 0,9144 m von der Seitenwand entfernt.
- g. Linienkanten: Die vordere Kante wird definiert als die Kante, die der Vorderwand am nächsten ist. Die hintere Kante wird definiert als die Kante, die der Hinterwand am nächsten ist.

3.3 Die Spiellinien für den Racquetball-Court (siehe rechts):

- Alle Linien sind 3,81 cm breit und in roter Farbe
- Es sind keine Linien an der Wand
- Short Line: Die hintere Kante ist in der Mitte des Courts
- Service Line: Die vordere Kante dieser Linie ist 1,524 m von der hinteren Kante der Short Line entfernt.
- Service Box: Die inneren Kanten der Linien sind 45,72 cm von der Seitenwand entfernt.
- Receiving Line: Die hintere Kante der Receiving Line ist 152,4 cm von der hinteren Kante der Short Line entfernt. Die Linie ist unterteilt in einzelne Linien, wobei die die einzelnen Segmente 15,24 cm lang sein sollten und jeweils in einem Abstand von ebenfalls 15,24 cm angebracht werden sollen.
- Screen Line: Die äußerste Kante dieser Line ist 0,9144 cm von der Seitenwand entfernt.



Abschnitt 4: Die Courtwände

4.1 Konstruktion der Wände

Jede Wand des Courts für sich sollte aus einem Material sein, es sein denn es sind Kamerafenster installiert.

4.2 Stärke der Wände

Die Stärke aller Wände sollte den normalen Einwirkungen des Balles, eines Schlägers oder eines Spielers standhalten können. Es sollte nach einer solchen Einwirkung kein bleibender Schaden an den Wänden ersichtlich sein.

4.3 Widerstandskraft der Wände

Die Wände des Courts sollen so widerstandsfähig sein, daß sie unter der normalen Berührung des Balles während eines Spiels sich nicht verformen, so daß der Ball nicht anders als normal von der Wand abspringt.

4.4 Einwirkung durch Spieler

Die Wände des Courts können sich dann durch Einwirkung der Spieler verformen, soweit dies für die strukturelle Integrität wichtig ist. Die Wand soll in ihre ursprüngliche Position innerhalb einer Sekunde nach dem Aufprall zurückkehren und keinen bleibenden Schaden

durch die Einwirkung davontragen.

4.5 glatte und abgeschlossene Wände

Alle beispielbaren Wände des Courts müssen insgesamt glatt sein.

4.6 Farbe der Wände

Es wird empfohlen, dass alle beispielbaren Wände des Courts die gleiche Farbe haben, sofern nicht teilweise Glaswände vorhanden sind. Wenn die Rückwand eine solide Wand ist, so soll sie die gleiche Farbe und „Ausstrahlung“ wie die vordere oder die seitlichen Wände haben.

4.7 Materialien für Courtbau

Aus sportlicher Sicht empfehlen sich folgende Fabrikate besonders zum Bau von Racquetballcourt: Courtwall – Fiberesin Paneelsystem, Courtwall Glasrückwand, Boen Sport Parkett oder Gleichwertiges.

Ausführung in selbsttragender Stahlkonstruktion bestehend aus:

Der Court

- a) Stahlrahmen 10cm Wandbreite – lt. Konstruktionszeichnung
Wand- und Deckenverkleidung der Marke.....
Bestehend aus hochverdichteten, mehrfach melaminbeschichteten hochdichten Holz-Paneelen (Plattengröße 244x122cm). Frontwand 28mm, Seitenwand 21mm und Deckenpaneele 16mm Materialstärke. Die melaminbeschichtete Wandoberfläche muss weiß, extrem hart und glatt, und leicht zu reinigen sein. Farbbeschichtungen sind nicht zulässig.
- b) Wandbefestigung:
Die Paneele (wie unter 1.1.1. beschrieben) werden auf eine Stahlprofilkonstruktion bestehend aus feuerverzinkten Stahl Profilen 0,6mm Materialstärke CW 100 (75x40mm) lt.DIN 18182-1, im Mittelabstand von 40cm, mittels eines speziellen H-Profilen aus Aluminium verdeckt geschraubt. Die Deckenpaneele werden auf selbsttragenden 1,5mm starken feuerverzinkten Stahl U-Profilen, im Abstand von 50 cm, welche auf beiden Seiten der Seitenwand in einem Stahl U-Profil befestigt werden, mit Senkkopfschrauben (Schraubenköpfe silikonisiert) befestigt.
- c) Dimension (siehe auch 2.1)
1.1.3.1 Frontwand BxH 6,09 x 6,09 meter
1.1.3.2 Seitenwand LXH 12,18 x 6,09 meter
1.1.3.3 Decke LxB 12,18 x 6,09 meter
- d) Erklärungen
Die Wandpaneele beginnen 5mm oberhalb der Sportparkettoberkante, alle Eckstöße der Paneele werden mit weißer Acryl-Fugenmasse verfüllt. Max. Fugenspalt zwischen den Paneelen 0,8mm (max.1/32 inch). In den Deckenpaneelen werden die bauseits gestellten Lüftungsgitter eingebaut, und die Beleuchtungskörper (Beschreibung 1.3) bündig zur Paneeloberfläche eingebaut.
- e) Einbauvorschriften
Der Einbau kann erst in geschlossene Gebäude erfolgen, nach Montage und Inbetriebnahme der Heizung/Belüftungsanlage. Voraussetzungen für den Montagezeitraum und der in der Folge für den Betrieb sind max. Luftfeuchte von 65 Vol% und eine Mindesttemperatur von 15 grad Celsius. Voraussetzung für eine Montage ist weiters ein max. Restfeuchtigkeitsgehalt im Betonboden,-wände, und – decke von max. 2%.

Glasrückwand und Türe Marke

- a) Beschreibung
Glasrückwand Aussteifungsstützen und Türe bestehend aus 12mm ESG Verglasung

- b) Glas
12mm Einscheibensicherheitsglas (ESG), einschließlich Entspiegelungsätzung an der Courtinnenseite: Streifen im Sockelbereich in einer Höhe von 61 cm, Breite 3mm, Zwischenabstand 25cm. Glaspaneelanordnung in drei Reihen (Abmessungen lt. Skizze, Höhe 609cm ab Parkettoberkante)
- c) Befestigung
Die Befestigung der Glaspaneele untereinander erfolgt durch Aluminiumwinkeln automotiv weiß lackiert und innenliegenden versenkten Bohrungen, Schrauben in weißen Kunststoffbuchsen bündig mit Glas angeordnet.
- d) Türbeschreibung
914cm x 2120cm, drei Türbänder (Scharniere) aus Aluminium, Anschlagrichtung nach innen, 90 Grad Feststeller. Schlosskasten mit verletzungssicheren Türöffner and der Courtinnenseite und bedienungsfreundlichen Türknauf an der Aussenseite. Alle Beschlagteile automotiv weiß lackiert
- e) Beleuchtung Marke
6 Stück Einbauleuchten pro Court mit elektronischen Vorschaltgeräten 230V/AC; mit je 6 Stück T8 58W Neonlicht Lampen, bündiger Einbau in Deckenpaneel Anordnung lt. Skizze. Schlagfeste Sicherheitsabdeckung wahlweise aus Einscheibensicherheitsglas oder Makrolonplatte. Beleuchtungsstärke min 100 foot candles in einer Höhe von 100cm über der Parkettbodenoberfläche.
- e) Sport Parkett
12mm schichtverleimtes Sportparkett BUCHE, montiert auf 44mm Unterkonstruktion 2-lagig auf Schwingungsdämpfer gelagert. 50mm Linien erstellt in signalrot, lackiert.